

Klausur

IT-Projektmanagement

26. Juli 2008 (1. Wiederholungsprüfung) (Claus Rautenstrauch)

Prof. Rautenstrauch veröffentlicht seine Klausuren grundsätzlich nicht. Dies ist eine Mitschrift aus der Klausur, das Layout kann daher abweichen. Inhaltlich entspricht sie aber vollständig der eigentlichen Klausur.

Die Punktzahlen geben nicht an, wieviel Inhalt gefordert ist, sondern wie lange (in Minuten) man sich mit einer Aufgabe befassen soll.

1. Grundlagen (25 Punkte)

- a) Grenzen Sie Produkt, Projekt und Prozess voneinander ab und zeigen Sie die Zusammenhänge zwischen diesen Begriffen! (12 Punkte)
- b) Was versteht man unter Projektmanagement? (3 Punkte)
- c) Welche Kosten verursacht das Projektmanagement? (6 Punkte)
- d) Wie verhalten sich die Kosten des Projektmanagement zu den Gesamtkosten eines Projekts bezogen auf die unterschiedlichen Projektgrößen? (4 Punkte)

2. Projektdefinition (21 Punkte)

- a) Erläutern Sie kurz die Methoden der Innovationsplanung! (9 Punkte)
- b) Warum sind bei IT-Projekten die Time-to-Market und kurze Projektlaufzeiten so bedeutsam? (6 Punkte)
- c) Wie wirkt sich eine Verkürzung der Projektlaufzeit auf die Projektkosten aus? (6 Punkte)

3. Zieldefinition (21 Punkte)

- a) Was sind Leistungsbeschreibung, Anforderungskatalog und Pflichtenheft und worin unterscheiden sich diese Dokumente? (9 Punkte)
- b) Erläutern Sie drei Änderungsverfahren einschließlich ihrer jeweiligen Vor- und Nachteile! (12 Punkte)

4. Projektorganisation (28 Punkte)

- a) Was versteht man unter Auftrags-Projektorganisation? (4 Punkte)
- b) Für welche Projekte ist diese Projektorganisation bezogen auf Projektgröße und Überbereichlichkeit geeignet? Begründen Sie Ihre Aussagen! (8 Punkte)
- c) Welche Aufgaben haben generell Planungsgremien? (4 Punkte)
- d) Warum sollte man die Anzahl der Planungsgremien möglichst klein halten? (3 Punkte)
- e) Nennen Sie die drei Ihrer Ansicht nach wichtigsten Eigenschaften eines Projektleiters und begründen Sie, warum die jeweilige Eigenschaft so wichtig ist! (9 Punkte)

5. Netzplantechnik (25 Punkte)

- a) Obwohl nicht besonders verbreitet, ist die PERT-Methode durchaus für das Projektmanagement reizvoll. Warum ist das so und warum wird sie trotzdem kaum eingesetzt? (12 Punkte)
- b) Wie werden Pufferzeiten bestimmt und wozu? (6 Punkte)
- c) Welche Chancen und Risiken stecken in zu kleinen bzw. zu großen Puffern? (7 Punkte)